

# Pitcairn Island und Ducie

oder die Meuterei auf der Bounty

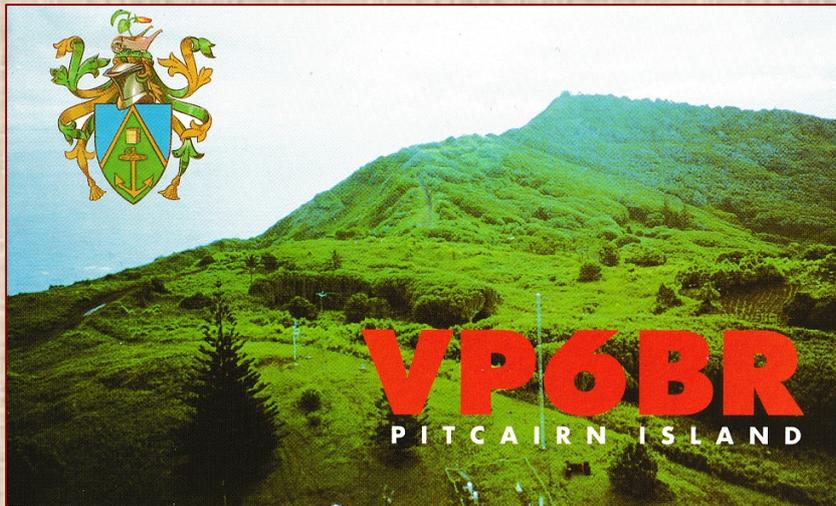
Reiner Schloßer, DL7KL

24.03.2022



Pitcairn ist die Hauptinsel der Pitcairninselfn und liegt im Pazifik, etwa 5.000 km von Neuseeland und rund 5.400 km von Südamerika entfernt. Sie ist die einzige bewohnte Insel des Archipels. Weitere Inseln der Gruppe sind **Oeno** mit dem dazugehörigen winzigen **Sandy Island**, **Henderson** und das Atoll **Ducie**. Die Insel wurde vom britischen Marineoffizier John Pitcairn entdeckt und ist seit 1838 britische

Kronkolonie bzw. britisches Überseegebiet. Die Pitcairninselfn sind die letzte britische Kolonie im Pazifik. Die Einwohner der Hauptinsel sind zu einem großen Teil Nachfahren der Meuterer von der **Bounty** und ihrer polynesischen Frauen.



Ich habe viermal Stationen auf Pitcairn kontaktieren können, ausschließlich DX-Peditionen und leider nicht mit Nachfahren von den Meuterern. Es lag offensichtlich daran, dass auf der Insel jahrelang nur SSB-Betrieb bevorzugt wurde.

Die Bounty war ein Dreimaster der britischen Admiralität, der 1787 unter Führung von Lieutenant William Bligh zu einer Reise in die Südsee aufbrach, um Stecklinge des Brotfruchtbaums von Tahiti zu den Antillen zu bringen. Auf der geplanten



Rückreise kam es 1789 zu der berühmten Meuterei auf der Bounty, die seither immer wieder Gegenstand von Romanen, Filmen, Theaterstücken und Hörspielen geworden ist. Zur Besatzung der Bounty gehörten insgesamt 46 Personen. Das Kommando hatte der 33-jährige Leutnant William Bligh, der bereits als Steuermann auf James Cooks dritter Reise gedient hatte.

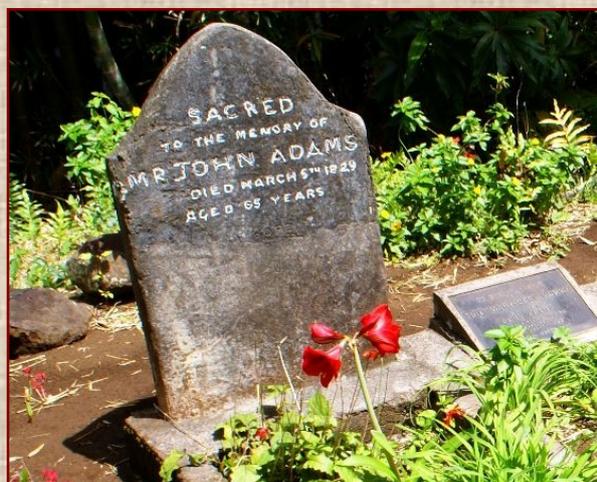
Brotfruchtbaum - Foto: DL7KL

**B**ligh war keineswegs der Despot, als der er später in Filmen dargestellt wurde. Aber die Monate, die seine Mannschaft auf Tahiti verbrachte, erodierten die Disziplin, zumal viele Männer Beziehungen mit einheimischen Frauen eingingen. Als der Kapitän auf der Weiterfahrt Christian vorwarf, sich am Vorrat an Kokosnüssen bedient zu haben, betrank sich dieser und zettelte mit anderen Unzufriedenen die berühmte Meuterei an. Bligh und loyal zu ihm haltende Besatzungsmitglieder wurden in ein Beiboot ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen. Ihnen wurde noch Proviant vielleicht für nur fünf Tage mitgegeben. Es spricht wenig dafür, dass sie ohne Karten, ohne ausreichende Vorräte, ohne Schutz vor Wind und Wetter, weiter als zur nächsten Insel gelangt hätten können. Das Unglaubliche aber gelingt: Nach 48 Tagen durch die Hölle erreicht die Barkasse mit den Überlebenden die Bucht von Kupang auf Timor.

**D**ie Meuterer fuhren nach Tahiti zurück, holten ihre Frauen ab und versuchten, sich zunächst auf dem Atoll Tubuai



Zeitgenössische Darstellung...



hat.

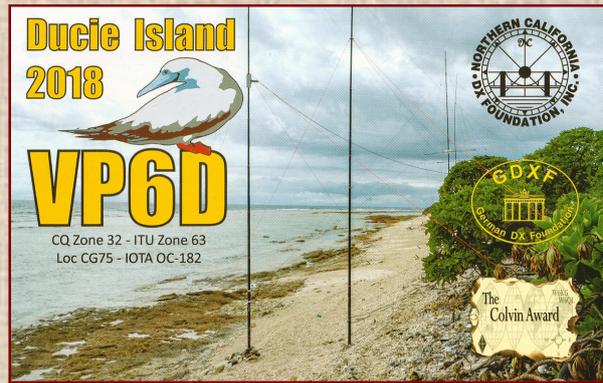
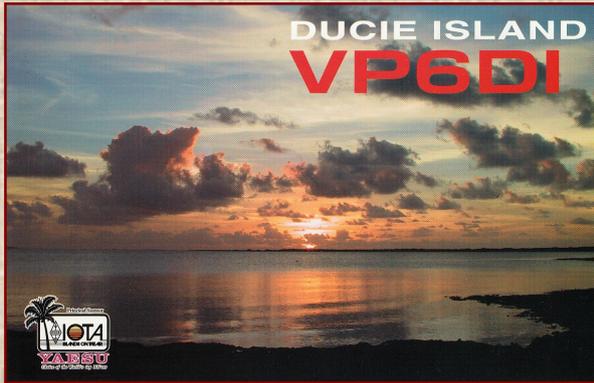


...und auch als Briefmarke

einzurichten. Auf der Flucht vor der Strafexpedition der Royal Navy erreichten die Meuterer 1790 die Insel Pitcairn. Doch was zunächst als ein verstecktes Paradies erschien, entpuppte sich bald als Hölle aus Gewalt und Eifersucht.

**A**cht Tage später wurde das auf grundgesetzte Schiff in Brand gesteckt, um allen die Möglichkeit einer Rückkehr zu nehmen.

**N**ach zehn Jahren waren mit John Adams nur noch ein Europäer, sowie zehn Polynesierinnen und 23 Kinder der Meuterer am Leben. Sie machten die Bibel zur Grundlage ihres Zusammenlebens und gründeten eine Gemeinschaft, die sich bis heute ihre weitgehende Abgeschlossenheit bewahrt

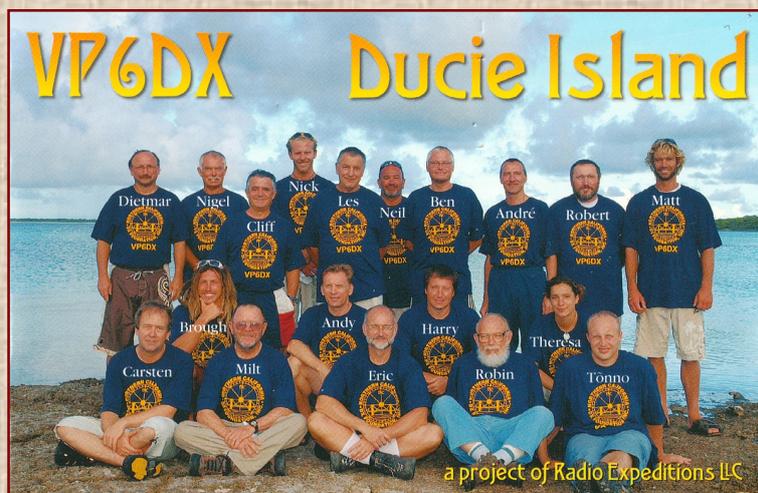


**D**ucie, ist ein zur britischen Inselgruppe der Pitcairninnseln gehörendes unbewohntes, sandiges Atoll, etwa 540 Kilometer östlich von Pitcairn bei 24° 41' Süd und 124° 47' West im Pazifik gelegen. Es ist das südlichste Atoll der Erde. Das Atoll ist 3 Kilometer lang und ca. 2,3 Kilometer breit.

**V**om 11. bis 27. Februar 2008 betrieben dreizehn erfahrene Funkamateure, darunter auch mein tödlich verunglückter Freund Les, **SP3DOI** † sieben Stationen auf Ducie Island und loggten satte 183.584 QSOs in CW, SSB und in digitalen Modes. Die 38.754 unique calls von **VP6DX** sind die dritthäufigsten, die je auf einer einzigen DX-Pedition aufgezeichnet wurden. 13.299 Europäer schafften den Eintrag ins pazifische Log.

**E**ine solch erfolgreiche DXpedition hätte eine ebenso beeindruckende QSL-Karte verdient, und das VP6DX-Team hat nicht enttäuscht. George, **K3GP**, Spezialist für Kunden- und technischen Support von DX Engineering, schloss sich tausenden von DXern auf der ganzen Welt an, indem er diese QSL-Karte von diesem unbewohnten Atoll auf den Pitcairn-Inseln entwarf.

**D**ie QSL-Karte ist ein 32-seitiges Heft voller Fotos und Details dieser DXpedition, Ich konnte sie auf sechs verschiedenen Bändern kontaktieren, darunter auch auf 80 Meter ☺



**D**ie DX-Pedition wurde wie auch **VP8D** von der German DX Foundation unterstützt.

**QSLs: DL7KL** Quelle: Emilia Romer, nach Caroline Alexanders Buch \*Die Bounty\*